

RADwerk macht die Schulkinder mobil



RADwerk Steiermark: Unter fachkundiger Anleitung bekommen die Kids mehr Feeling fürs Rad – und mehr Spaß am Radeln.



„RADWERK ... GOES SCHOOL!“ IST DAS AKTUELLESTE PROJEKT DER SPORTUNION STEIERMARK UND MACHT GRAZER SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN FIT FÜRS RADFAHREN.

Bei all der Diskussion um Olympia und unsere Spitzensportler muss auch das wieder einmal deutlich gesagt werden: Als einer der drei Sportdachverbände ist es die Kernaufgabe der SPORTUNION Steiermark, sich vor allem um den organisierten Breiten- und Gesundheitssport zu kümmern. Neben der Unterstützung unserer Vereine tragen wir unter anderem durch unsere Projektarbeit maßgeblich zu einer dynamischen Sportentwicklung in Österreich bei.

Vor allem Kinder und Jugendliche sind die Zielgruppe Nummer 1, weil wir das Bewegungsverhalten unserer Gesellschaft langfristig verändern wollen. Denn je früher die Förderung passiert, desto nachhaltiger ist sie.

So ist auch das neue Projekt „RADwerk... goes school!“ ein wertvoller Beitrag dazu, unsere Kinder und Jugendlichen für Sport und Bewegung zu begeistern. Radfahren ist dafür die perfekte Basis, denn in Österreich sind wir in der glücklichen Lage, dass nahezu jedes Kind Radfahren lernt. Kleiner Wermutstropfen: Vor allem im „sportkritischen Alter“ wird das Fahrrad dann leider relativ häufig vom Moped abgelöst ...

Liebstes Verkehrsmittel

Mit RADwerk setzen die SPORTUNION Steiermark einen Gegentrend. Ausgangspunkt für dieses Projekt waren Studien, die ganz klar zeigen: Radfahren ist eine der drei beliebtesten Sport- und Bewegungsarten der Österreicher/-innen, vor allem bei den



Der spielerische Umgang mit dem Fahrrad verleiht zugleich auch mehr Sicherheit im Sattel.



Verschiedenste Übungen fördern die Geschicklichkeit beim Radfahren.

Jungen! Typisch dabei aber: Rund 33 Prozent der 10- bis 14-Jährigen geben an, dass ihr liebstes Verkehrsmittel für den Weg zur Schule eigentlich das Fahrrad sei, doch nur 3 Prozent nutzen das Rad tatsächlich als Fortbewegungsmittel.

Die Studien haben aber auch gezeigt, dass das Fahrrad in der Freizeit öfter genutzt wird, wenn man es auch im alltäglichen Leben als Transportmittel benutzt und umgekehrt. Deshalb wurde das Projekt RADwerk ins Leben gerufen, denn die von unseren Instruktoren betreuten Radeinheiten bringen die Kinder und Jugendlichen in den Schulen wieder aufs Rad! Und in weiterer Folge wird das Rad auch abseits der Schule wieder zum täglichen Fortbewegungsmittel und Sportgerät.

Positive Jahresbilanz

Das erste Jahr des RADwerk-Projekts ist jedenfalls bereits abgehakt, und die Bilanz kann sich sehen lassen: An den vier ausgewählten Schulen nahmen 100 Schüler/-innen, 120 Eltern und 12 Lehrer/-innen teil. In den Radeinheiten ging es abwechslungsreich zu, eine große Bandbreite des Programms wurde mit den Schwerpunkten „allgemeine Fitness“, „Radtechnik“ und „Sicherheit“ abgedeckt. In 16 Unterrichtseinheiten pro Klasse wurde der Spaß am Rad wiedergeweckt, aufgeteilt in sechs Einheiten Allgemeine Fitness, sechs Einheiten Radtechnik und vier zum Thema Sicherheit. Der Spaßfaktor jedenfalls war bei allen Teilnehmern sehr hoch und auch die Zahlen zeigen: RADwerk hat Zukunft!

Fotos: SPORTUNION Steiermark

